

HORNUSSEN

Schafhausen steigt in die NLA auf

NLB, 15. Runde

Im letzten Spiel sind bei Schafhausen die Stärken noch einmal zum Vorschein gekommen: Zum 14. Mal in 15 Spielen haben die Emmentaler keine Nummer kassiert und sind auch dadurch erstmals in die NLA aufgestiegen. Schlägerkönig in der Nationalliga B wurde der Thöriger Nicholas Müller.

Von Leroy Ryser

Von Zittern keine Spur: Im letzten Spiel der diesjährigen Nationalliga-B-Saison haben die Schafhauser noch einmal gezeigt, wieso sie in der Tabelle ganz vorne sind. Auswärts gegen Hettiswil resultierte keine Nummer und dadurch auch ein Vier-Punkte-Sieg. Schon vor dem Spiel war klar, dass die Emmentaler zum erstmaligen Aufstieg in die NLA nur noch zwei Punkte brauchen. Sollten sie also ohne Nummer «sauber» bleiben, wäre der Aufstieg definitiv. Nervös waren die Akteure deshalb aber nicht, weiss Präsident Reto Wegmüller. «Es war eigentlich alles ziemlich ruhig und jeder wusste, was zu tun war.» Speziell dürfte der Auftritt dennoch gewesen sein. Immerhin waren einzelne Fans mit Plakaten und Treicheln angereist, sodass gerade auch nach dem Spiel ein bisschen Stimmung aufkam. Als die Schafhauser nach dem zweiten Umgang des Gegners definitiv aufgestiegen waren, realisierte dies die Mannschaft zuerst noch gar nicht wirklich. «Erst als dann die Fans auch aufs Feld kamen und gratulierten, war die Freude dann plötzlich gross», erinnert sich der Präsident weiter. Danach habe man den Titel auch ein bisschen gefeiert, dies sei sogleich aber auch verhalten passiert. Man wisse auch, was nun auf einen zukommt, sagt

Wegmüller. «Rein von den Schlagpunkten her dürften wir es in der Nationalliga A sehr schwierig haben. Aber wir spielten einst in der Zweitliga und dürfen jetzt ganz oben mitspielen, darüber haben wir uns schon sehr gefreut.» Die Feierlichkeiten fanden einerseits in Hettiswil selbst statt, später dislozierte die Mannschaft ins Rössli in Schafhausen, um den Aufstieg ehrenhaft zu begiessen.

Thöriger wird Schlägerkönig

Nicht ganz für den Aufstieg gereicht hat es bei der HG Thörigen in der ersten Gruppe der NLB. In der letzten Runde der Meisterschaft konnten sich die Thöriger gegen Röttenbach im Emmental nur noch zwei Punkte sichern, weil Tabellenführer Oberdiessbach sein Spiel mit vier Punkten gewann, war dies aber sowieso nicht entscheidend. Statt dem Aufstieg durften sich die Oberaargauer indes über etwas anderes freuen: Teammitglied Nicholas Müller hat in dieser Saison nämlich die Schlägerkrone gewonnen. «Das ist auch der Lohn für die harte Arbeit. Ich habe in letzter Zeit viel ins Hornussen investiert», erklärte der 27-Jährige, der in Roggwil aufgewachsen ist und mittlerweile in Oftringen wohnt. Auch er habe seinen Triumph zuerst gar nicht realisiert. «Als ich noch im Feld stand, habe ich mir Gedanken darüber gemacht, ob und wie ich jubeln soll. Auf dem Bock war es mir dann wichtig, gut zu treffen. Das gelang aber nicht wirklich, weshalb ich mit hängendem Kopf den Bock verlassen habe», erzählt der Hornusser der HG Thörigen. Als ihm dann einzelne Zuschauer gratulierten, habe er erst realisiert, dass er mit 29 Rangpunkten den Titel des NLB-Schlägerkönigs gesichert hat. «Beim Eidgenössischen in Limpach wurde ich 2015 Neunter und erhielt einen Silberkranz. Das hier ist jetzt mein bisher grösster Erfolg neben dem Silberkranz», sagt Nicholas Müller weiter. Der erfolgreiche Hornusser wurde nach der Partie in Thörigen empfangen, die zahlreichen Gratulationen seien für ihn durchaus emotional gewesen. «Ich hatte noch keine so konstante Saison. Das ist natürlich ein Grund zur Freude», so der NLB-König.



Schafhausen A hat erstmals den Aufstieg in die NLA geschafft. Sie haben in der ganzen Saison nur eine Nummer kassiert. Bilder: zvg



Nicholas Müller wurde NLB-Schlägerkönig.

NLA

15. Runde: Heimiswil A 2/0/1209 – Gerlafingen-Zielebach A 4/0/1219. Lyssach A 0/1/1224 – Richigen A 4/0/1311. Rechterswil-Kriegstetten A 1/2/1231 – Biglen-Arni A 2/1/1111. Rüdltigen-Alchenflüh A 2/0/1251 – Zuchwil A 4/0/1292. Urtenen A 0/1/1230 – Höchstetten A 4/0/1389. Utzigen A 2/0/1264 – Wäseli A 4/0/1421. Wasen-Lugenbach A 4/0/1306 – Bern-Beundenfeld A 1/1/1412. Wichtrach A 2/0/1206 – Lyss A 4/0/1319.

Schlussrangliste:

- Höchstetten A 15/57/1/22135
- Wäseli A 15/53/1/21093
- Wasen-Lugenbach A 15/52/1/19081
- Urtenen A 15/45/3/19046
- Bern-Beundenfeld A 15/45/6/19944
- Richigen A 15/44/4/18989
- Rüdltigen-Alchenflüh A 15/42/1/17893
- Zuchwil A 15/41/2/18475
- Lyss A 15/40/4/18149
- Gerlafingen-Zielebach A 15/37/4/18320
- Heimiswil A 15/36/2/18096
- Wichtrach A 15/34/1/17739
- Utzigen A 15/33/5/18338
- Rechterswil-Kriegstetten A 15/32/8/18259
- Biglen-Arni A 15/29/5/17601
- Lyssach A 15/24/5/17647

Schlussrangliste Einzelschläger:

- Studer Stefan, Höchstetten A 15/439/1465
- Habegger Simon, Utzigen A 15/429/1342
- Erni Simon, Höchstetten A 15/426/1391
- Kummer M., Höchstetten A 15/414/1366
- Gerber Mi., Gerlafingen-Z. A 15/414/1218
- Stettler Martin, Richigen A 15/413/1267
- Wenge Christian, Wäseli A 15/397/1264
- Leuenberger S., Wasen-L. A 15/396/1215
- Rüfenacht Marc, Bern-B. A 15/395/1235
- Schneider Roland, Wäseli A 15/391/125

NLB, Gruppe 1

15. Runde: Balzenwil A 1/1/1176 – Mättenwil-Brittinau A 4/0/1133. Bigenthal-Walkringen A 4/0/1019 – Zäziwil-Reutenen A 1/1/1066. Häusermoos 0/2/959 – Thun A 4/0/1066. Oberörs-Niederörs A 1/2/1097 – Oberdiessbach A 4/0/1065. Röttenbach i. E. A 4/0/1168 – Thörigen A 2/0/1098. Rüedisbach 4/0/1001 – Stalden-Dorf A 2/0/999. Steinen b. Signau A 4/0/1000 – Eriswil A 0/3/927. Utzenstorf-Koppigen A 2/0/1080 – Belp-Toffen A 4/0/1111.

Schlussrangliste:

- Oberdiessbach A 15/53/ 1/16976
- Röttenbach i. E. A 15/49/ 5/17379
- Thörigen A 15/48/ 2/17489
- Mättenwil-Brittinau A 15/47/ 5/16658
- Balzenwil A 15/46/ 5/17841
- Bigenthal-Walkringen A 15/37/ 6/15241
- Oberörs-Niederörs A 15/36/11/15894
- Stalden-Dorf A 15/35/ 4/14536
- Thun A 15/35/ 6/16817
- Utzenstorf-Koppigen A 15/35/ 9/16352
- Belp-Toffen A 15/33/10/16891
- Steinen b. Signau A 15/31/13/15305
- Zäziwil-Reutenen A 15/28/12/16795
- Rüedisbach 15/28/13/15212
- Eriswil A 15/18/15/14118
- Häusermoos 15/16/19/15101

Zählweise:

Sieg nach Schlagpunkten ohne Nr.: 4 Punkte
Sieg nach Schlagpunkten mit Nr.: 2 Punkte
Niederlage mit Nummer, aber mehr Schlagpunkte als Gegner: 1 Punkt
Niederlage mit Nummer und weniger Schlagpunkte als Gegner: keine Punkte
Hinweis Einzelschlägerwertung: Rangpunkte (RP) vor Schlagpunkte (SP)

NLB, Gruppe 2

15. Runde: Bollodigen-Bettenhausen 4/0/904 – Rüderswil A 1/1/1077. Bramberg A 4/0/1092 – Oschwand-Biembach A 2/0/1080. Busswil BE A 2/0/1144 – Epsach A 4/0/1183. Grenchen 4/0/937 – Zauggenried-Kernenried A 1/2/942. Hettiswil-Eintracht A 0/1/1086 – Schafhausen i. E. A 4/0/1162. Oberwil b. Büren 0/3/877 – Obergerlafingen A 2/1/1113. Schüpbach A 4/0/1190 – Gondiswil A 0/2/1050. Trimstein A 0/2/1053 – Krauchthal-Hub A 4/0/1077.

Schlussrangliste:

- Schafhausen i. E. A 15/54/ 1/15311
- Oschwand-Biembach A 15/49/ 2/16324
- Schüpbach A 15/47/ 4/16540
- Epsach A 15/47/ 5/18018
- Busswil BE A 15/42/ 1/15517
- Obergerlafingen A 15/41/ 7/16461
- Grenchen 15/40/ 3/14778
- Rüderswil A 15/39/ 8/17164
- Hettiswil-Eintracht A 15/35/ 8/16088
- Busswil BE A 15/35/15/15729
- Zauggenried-Kernenried A 15/33/ 5/15260
- Gondiswil A 15/32/ 8/15635
- Krauchthal-Hub A 15/30/ 8/16779
- Trimstein A 15/23/11/15498
- Bollodigen-Bettenhausen 15/22/ 8/13868
- Oberwil b. Büren 15/16/26/14403

Schlussrangliste Einzelschläger:

- Müller Nicolas, Thörigen A 15/438/1229
- Kramer Martin, Häusermoos 15/431/1239
- Ruos Marco, Mättenwil-B. A 15/422/1154
- Wegmüller Chr., Sch'hausen A 15/421/1126
- Hausheer P., Oschwand-B. A 15/418/1127
- Lüthi René, Oberörs-N. A 15/416/1118
- Lüthi Peter, Oberdiessbach A 15/415/1167
- Jau B., Schafhausen i. E. A 15/411/1068
- Stuker Mario, Oberwil b. B. 15/410/1088
- Moser M., Oberdiessbach A 15/409/1169

MOTORSPORT

Die Sorgenfalten sind eher noch grösser geworden

Moto2-WM 2019, 10. Rennen, GP von Tschechien in Brünn

«Nach dem 8-Stunden-Rennen in Suzuka war der Wiedereinstieg in die Moto2-Klasse schon am Freitag schwierig. Es lief überhaupt nicht», meinte ein enttäuschter Dominique Aegerter. «Das Qualifying mit dem 30. Rang am Samstag bei Regen war dann ganz schlecht.» Am Renntag glückte der Nummer 77 nur der Start. «Die Pace war einfach nicht gut. Es ist sehr enttäuschend.» Die gesamte Renndauer drehte der Rohrbacher seine 19 Runden ausserhalb der TV-Kameras. Ab der 13. Runde lag der 28-Jährige auf dem 21. Rang. Und dabei blieb es auch. Weit von den WM-Punkten entfernt, schloss der Rohrbacher ein frustrierendes Rennwochenende ab. «Es ist bitter. Das Projekt MV Agusta ist irgendwie etwas stehen geblieben. Wir kommen einfach nicht vorwärts», bedauerte Aegerter. «Das Vertrauen nicht verlieren und dran

bleiben, lautet das Motto. Bereits am kommenden Wochenende geht es in Spielberg weiter.» Während der erfahrene Moto2-Pilot Aegerter der Konkurrenz hinterher fährt, glänzen die Rookies. Mit Fabio Di Giannantonio (Italien) und Enea Bastianini (Italien) schafften gleich zwei Neulinge hinter WM-Leader und Tagessieger Alex Marques (Spanien) Podestplätze. Tom Lüthi aus Linden hatte Pech. Er schied bereits nach drei Runden aus. Damit beträgt sein Rückstand im WM-Zwischenklassement bereits beunruhigende 33 Punkte. Nicht genug der schlechten Meldungen: Für Dominique Aegerter scheint eine Fortsetzung der Moto2-Karriere 2020 mehr als fraglich. Der Rechteinhaber und MotoGP-Vermarkter Dorna plant, das Fahrerfeld von 31 auf 26 zu reduzieren. Dies wiederum wird zur Folge haben, dass 2020 nicht mehr alle Teams dabei sein werden. Die Luft für den Rennstall MV Agusta dürfte damit sehr dünn werden. slh

Resultate: Moto2 (25 Klassierte): 1. Alex Marques, Spanien, 38;49;768; 2. Fabio Di Giannantonio, Italien, 3;018 zurück; 3. Enea Bastianini, Italien, 4;168; 21. Dominique Aegerter, Schweiz/Rohrbach, 35;865. – WM-Stand (10/19): 1. Marques, 161 Punkte; 2. Lüthi, 128; 3. Augusto Fernandez, Spanien, 110; 20. Aegerter, 12.



Schieflage: Für den Rohrbacher Töffpiloten Dominique Aegerter wird die Luft in der Motorrad-WM immer dünner. Bild: Keystone